

strichpunkt

Mitteilungsblatt der Verwaltung2000



Baldingen
Böbikon
Kaiserstuhl
Mellikon
Rekingen
Rümikon
Wislikofen

www.verwaltung2000.ch



schwerpunkt Neophyten

strichpunkt

03/2011 im März

termine.

02.04.11	Baldingen	Altpapierannahme	Gemeinde
02.04.11	Baldingen	Umwelt- und Landschaftskommissionstag	Gemeinde
02.04.11	Böbikon	Papiersammlung / Häckseldienst	Gemeinde
02.04.11	Mellikon	Altpapiersammlung	Gemeinde
02.04.11	Kaiserstuhl	Rosenaktion	Kath. Kirche
03.04.11	Wislikofen	Oekumenischer Suppentag	Pfarrei
03.04.11	Baldingen / Böbikon	Bussgottesdienst	Kirche
03.04.11	Böbikon	Grillplausch	FSG Böbikon
03.04.11	Baldingen	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden
04.04.11	Baldingen / Böbikon	Gesamt- und Verkehrsübung	Feuerwehr
05.04.11	Wislikofen	Gesamtübung	Feuerwehr
05.04.11	Rekingen	Dance Academy for Kids	OK-750 Jahre Rekingen
09.04.11	Kaiserstuhl	Tag der offenen Tür; Wärmeverbund	AEW Energie AG
09.04.11	Kaiserstuhl	Kurs Kleinstrukturen	NVB
09.04.11	Kaiserstuhl	Blues and Rock Night	Kaiserstuhl
09.04.11	Kaiserstuhl / Rümikon	Eichenprojekt	Forst
10.04.11	Kaiserstuhl	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden
10.04.11	Baldingen	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden
10.04.11	Wislikofen	Buss- und Versöhnungsfeier	Pfarrei
11.04 - 25.04.11	Alle	Frühlingsferien	Schule
12.04.11	Wislikofen	Monatsübung	Samariterverein
14.04.11	Rümikon / Wislikofen	Mittagsclub	ProSenectute
14.04.11	Baldingen	Mittagsclub	Senioren
15.04.11	Baldingen	Seniorentreff	Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden
15.04.11	Baldingen / Böbikon	Beratung	Mütter- und Väterberatungsstelle
16.04.11	Baldingen / Böbikon	Palmen binden	Kirche / Männerchor
16.04.11	Kaiserstuhl	Palmen binden	Pfarrei Kaiserstuhl
16.04.11	Wislikofen	Familiengottesdienst	Pfarrei
17.04.11	Baldingen / Böbikon	Familiengottesdienst mit Palmenweihe	Kirche / Männerchor / Frauenverein
17.04.11	Kaiserstuhl	Kirchenkonzert in Weiach	MG Kaiserstuhl
20.04.11	Wislikofen	1. Obligatorische Übung	SG Mellstorf
20.04.11	Rekingen	Nielen + Lianen	OK-750 Jahre Rekingen
20.04.11	Rümikon	Osterbasteln	Familienverein Rümikon
21.04.11	Rekingen	Beratung	Mütter- Väterberatungsstelle
21.04.11	Wislikofen	Abendmahlsfeier mit Agape	Pfarrei
22.04.11	Kaiserstuhl	Karfreitagsgottesdienst	Ref. Kirche
22.04.11	Baldingen / Böbikon	Familiengottesdienst	Kirche
23.04.11	Rekingen	Nielen-Bastelkurs	OK-750 Jahre Rekingen
23.04.11	Kaiserstuhl	Osternachtsfeier	Kath. Kirche
23.04.11	Rekingen	Weg in den Ostermorgen	OK-750 Jahre Rekingen
24.04.11	Wislikofen	Ostergottesdienst	Pfarrei
24.04.11	Baldingen / Böbikon	Eucharistiefeier	Kirche / Männerchor
27.04.11	Baldingen / Böbikon	Vortrag Wechseljahre	Frauenverein
27.04.11	Rekingen	Frauenmorgen	frauenmorgen.ch

impresum.

Auflage	1'250
Herausgeber	Verwaltung2000
Redaktion	Gemeindeschreiber Verwaltung2000
Druck	Druckerei Bürli Döttingen
Papier	FSC
Design	www.pimento.ch
Fotos	Verwaltung2000

Das Mitteilungsblatt „Strichpunkt“ erscheint mit 10-12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rümikon, Wislikofen. Es ist zudem das offizielle Publikationsorgan der Gemeinden Baldingen, Böbikon und Rümikon

anlieferung der beiträge.

Texte als Worddatei abfassen, Bildmaterial als JPG mit 300 dpi Auflösung separat anliefern. Bitte achten Sie darauf Ihre Beiträge möglichst kurz zu fassen die Redaktion behält sich vor, aus Platzgründen Beiträge zu kürzen.

redaktionsschluss.

- Ausgabe **04/2011**: 13.04.2011
- Ausgabe **05/2011**: 11.05.2011
- Ausgabe **06/2011**: 15.06.2011

redaktion.

Gemeindebüro Verwaltung2000
Alte Dorfstrasse 1
5332 Rekingen
056 265 00 30
strichpunkt@verwaltung2000.ch



editorial.

schwerpunkt Neophyten

Invasive Neophyten: Exotische Blütenpracht oder aggressives Wuchern?

Als Neophyten werden alle Pflanzen bezeichnet, die beabsichtigt oder zufällig von einer Region der Erde in eine andere verbracht werden. Dieser Pflanzentransfer begann mit der Entdeckung Amerikas und dem stetig steigenden Güteraustausch zwischen den Kontinenten. Dieser bescherte uns einerseits willkommene Arten wie die Kartoffel aus Südamerika oder Mais aus Mittelamerika. Als „blinde Passagiere“ reisten aber auch problematische Arten mit. Insgesamt erreichten uns in den letzten 500 Jahren aus verschiedenen Weltgegenden rund 12'000 neue Pflanzenarten. Die allermeisten von ihnen sind den hiesigen Klima- oder Bodenverhältnissen nicht angepasst und verkümmern ohne intensive Pflege. 400 Arten konnten sich problemlos soweit in unsere Lebensgemeinschaften integrieren, dass sie kaum mehr als fremd empfunden werden (z.B. wildwachsene Orchideen).

Nur rund 20 Pflanzenarten werden von SpezialistInnen verschiedener Fachrichtungen als problematische invasive Neophyten bezeichnet. Nordamerikanische Goldruten, Staudenknötericharten aus dem Fernen Osten, Riesenbärenklau, Einjähriges Berufskraut oder Sommerflieder sind die bekanntesten davon. Ihr Verdrängungspotential ist derart gross, dass sie nicht nur seltenen Pflanzengesellschaften in Schutzgebieten den Lebensraum streitig machen. Ihr massenhaftes Aufkommen kann auch die Bemühungen jener Landwirte verunmöglichen, die im Rahmen von Bewirtschaftungsvereinbarungen mit dem Kanton eine grosse Artenvielfalt in Blumenwiesen, Buntbrachen oder Hecken anstreben. Artenvielfalt ist nur ein Aspekt. Spätestens wenn Staudenknöterich Schäden an Bachböschungen, Hochwasserdämmen oder Strassen anrichtet, werden sich auch jene Kreise mit der Neophytenproblematik auseinandersetzen müssen, denen Biodiversität kein Anliegen erster Priorität ist.

Für alle Verwaltung2000-Gemeinden bedeuten das vielfältige Landschaftsbild, die Naturnähe und Lebensraumvielfalt ein bisweilen unterschätztes Potential. Wer kennt sie schon alle, die hervorragenden Schutzgebiete von kantonaler bis nationaler Bedeutung der Region: Küchenschellenreservate Gweslig Mellstorf und Nurrenkopf Rekingen, Orchideenstandort Rebberg Rümikon, Amphibienstandorte Steinbruch Mellikon oder Musital? Sie alle zeichnen sich noch heute durch eine grosse Vielfalt an Pflanzen aus. Dies auch deshalb, weil bereits seit mehreren Jahren aufkommende Neophyten im Sinne der kantonalen Bemühungen bekämpft werden. Während andernorts Schutzgebiete unter einem gelben Meer von Goldruten regelrecht untergehen, bemühen sich in der Region Landwirte, zuständige Kommissionen, Vereine, Steinbruch- und Kiesgrubenbetriebe, Industrieunternehmen und Gemeinden gemeinsam um eine Eindämmung der Neophyten. Sei es durch ein bereitgestelltes Budget oder aktive Mitarbeit.

Verschiedenen Studienlandgemeinden ist es ein Anliegen, Vernetzungsprojekte zu starten, Schutzgebiete artenreich und die naturnahe Landschaft lebenswert-vielfältig zu erhalten. Bezüglich Neophyten ist dabei die Mithilfe aller BewohnerInnen gefragt.

- Pflanzen Sie keine Neophyten und Problemarten bzw. entfernen Sie solche Pflanzen aus Ihrem Garten.
- Reissen / hacken Sie die Pflanzen VOR der Blüte aus. Werfen Sie sie nicht auf den Kompost oder in die Grünabfuhr, sondern geben Sie sie zur Verbrennung in den Graukehricht.

Esther Krummenacher, Ökologische Beratungen, Münzentstr. 3, 5212 Hausen, Regionalkoordinatorin im Auftrag des Kantons Aargau, Departement BVU



Esther Krummenacher ist die Regionalkoordinatorin im Auftrag des Kantons Aargau, Departement BVU



gemeindebüro.

Öffnungszeiten über Ostern

Die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen sowie die Postagentur in Rekingen bleiben über Ostern vom Freitag, 22.04.2011 bis und mit Montag, 25.04.2011 geschlossen.

Holzfeuerungskontrolle

Auf Grund der eidgenössischen Umweltschutzgesetzgebung hat der Kanton die Gemeinden verpflichtet, bei allen Holzfeuerungsanlagen eine Kontrolle durchführen zu lassen. Dabei werden vor allem die korrekte Bedienung und die Verwendung des Brennstoffes überprüft. Das Ziel ist es, unnötige Umweltbelastung zu vermeiden und den Brennstoff optimal zu nutzen. Die Gemeinden sind für die Kontrolle aller Feuerungsanlagen, die mit Holz betrieben werden und eine Feuerungswärmeleistung kleiner als 70 kW aufweisen, zuständig (Kochherde, Zimmeröfen, Cheminées, Cheminéeöfen, Stückholzfeuerungsanlagen automatisch und handbeschickt, Holzschnitzelfeuerungsanlagen). Holzfeuerungsanlagen ab 40 kW, in denen Restholz verbrannt wird, unterstehen der kantonalen Behörde und sind messpflichtig. Grundsätzlich darf nur naturbelassenes Holz verbrannt werden.

Naturbelassenes Holz: Stückholz aus dem Wald, Scheiter, Reisig, Zapfen, Schwarten, Spreissel aus Sägereien

Restholz: Produktionsholz aus Gewerbebetrieben, Spanplatten, Hobelspäne, Schalungstafeln, Gerüstbretter, Kanthölzer, Täfer usw.

Altholz: Holzmaterial aus Gebäudeabbrüchen, Holzmöbel, Küchenmöbel, Türen, hölzerne Verpackungen, Einweg-/Mehrwegpaletten

Altholz darf ausschliesslich nur in Altholzfeuerungsanlagen oder in der KVA verbrannt werden. Diese unterstehen der Messpflicht mit erhöhten Anforderungen.

Umfang der visuellen Kontrolle:

- Erfassen der Anlage
- Kontrolle des Feuerraumes und der Asche
- Kontrolle des Brennstofflagers (Feuchtigkeit, Konformität)
- Beurteilung der Anlage
- Beratung (Richtig feuern mit Holz, Anfeuermethode)

Das Umweltschutzgesetz baut auf dem Verursacherprinzip auf, Art. 2 USG: Wer Massnahmen nach diesem Gesetz verursacht, trägt die Kosten dafür:

Erfassung und Erstabnahme Fr. 45.— + MWSt.

Periodische Kontrolle (alle 2 Jahre) Fr. 40.— + MWSt.

Jede weitere Zusatzanlage Fr. 15.— + MWSt.

Administrativer Aufwand für Rapporte anderer zugelassener Kontrolleure Fr. 27.60 + MWSt. Für Nachkontrollen gelten die gleichen Preise wie für die periodische Kontrolle.

Für die Rechnungsstellung werden Fr. 8.— belastet.

Damit die Kosten möglichst klein gehalten werden können, wird die Kontrolle, wenn immer möglich, mit der Reinigung der Feuerungsanlage ausgeführt. Die Gemeinderäte der Verwaltung2000-Gemeinden haben Kaminfegermeister Andreas Gersbach, Bad Zurzach, als amtlichen Kontrolleur für Holzfeuerungen gewählt. Die Besitzer von Holzfeuerungen entscheiden nach freier Wahl, ob die Feuerungsanlage von einer berechtigten Person oder vom Kontrolleur der Gemeinde überprüft wird. Berechtig ist allerdings nur, wer in der kantonalen Zulassungsliste aufgeführt ist. Mit den Kontrollen wird 2011 bei der nächsten Reinigung der Holzfeuerungen begonnen.

Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden am 18. April 2011 und 23. Mai 2011, von 16.00 - 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit Gemeindeschreiber Frank Reinhardt, 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionzimmer (2. OG), statt.

Einladung zum Waldumgang / Eichenpflanzung

Zu diesem Anlass sind alle Patinnen und Paten sowie die Bevölkerung von Kaiserstuhl, Rümikon und Fisibach herzlich eingeladen.

Programm vom Samstag, 9. April 2011:

- 10.00 Beginn Eichenpflanzung
- Ab 11.30 Verpflegungsmöglichkeit; Suppe mit Spatz, Penne all'arrabiata, Cervelat zum selber Braten und diverse Getränke und Försterkafi
- 13.30 Offizielle Eichenansprache mit Markus Ulber, dipl. Forstingenieur ETH, proQuercus Vorstandsmitglied und Pro Natura Projektleiter und Marcel Hess, Seniorchef, Hess Sperrholzfabrik Döttingen
- 14.00 Fortsetzung Eichenpflanzung
- 16.00 Ende Eichenpflanzung

Dieser Ablauf soll als Rahmenprogramm gelten. Die Pflanzung kann innerhalb dieses Zeitrahmens individuell geplant werden. Die Pflanzlöcher werden vorgehend vom Forstteam gelockert. Mitbringen sollten Sie eventuell eine kleine Schaufel, jedoch können die Eichen auch problemlos von Hand gepflanzt werden. Ebenfalls findet eine Fotoausstellung mit Bilder der Eichenpflanzung 2005 anlässlich der 750 Jahre Kaiserstuhl Feier statt. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich direkt an den Förster Markus Ottiger, Büro 044 858 24 87 oder Natel 079 420 66 84.

böbikon.



Projekt periodische Wiederinstandstellungen von Flurwegen und Entwässerungen

Öffentliche Auflage

In der Gemeinde Bööbikon werden periodische Wiederinstandstellungen von Flurwegen und Entwässerungen durchgeführt. Weitere Angaben zu den baulichen Massnahmen können den aufliegenden Projektplänen und dem technischen Bericht entnommen werden.

Auflageakten

Technischer Bericht, Massnahmentabelle, Situationsplan 1:5000. Das Projekt wird gestützt auf Artikel 97 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft vom 29. April 1998 sowie Artikel 12 und 12a des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 publiziert. Die Projektakten liegen vom 1. April bis und mit 2. Mai 2011 im Gemeindebüro, 5332 Rekingen, zu den ordentlichen Bürostunden öffentlich auf. Die vorgesehenen Massnahmen werden unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung Landwirtschaft, mit Kantonsbeiträgen unterstützt. Es sind auch Bundesbeiträge in Aussicht gestellt.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen gegen die oben aufgeführten Auflageakten sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Bööbikon, Alte Dorfstrasse 1, 5332 Rekingen, einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Zur Einsprache ist legitimiert, wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend machen kann. Vereinigungen im Sinne von Art. 12 und 12a des Natur- und Heimatschutzgesetzes sind ebenfalls zur Einsprache berechtigt.

Häckseldienst

Der Häckseldienst wird am Samstag, 2. April 2011, ab 10.00 Uhr durchgeführt. Das Material (Baum- oder Sträucherschnitt) ist auf dem Vorplatz, der Hauszufahrt oder am Strassenrand schön gebündelt zu deponieren. Eine Zufahrt mit dem Traktor und Häcksler muss

gewährleistet sein. Mit dem zum Einsatz kommenden Häcksler kann Schnittgut bis zu einem Durchmesser von 20 cm gehäckselt werden. Das Häckselgut wird auf Wunsch abgeführt. Benutzen Sie diese Gratisaktion und melden Sie sich beim Gemeindebüro, 056 265 00 30 bis Mittwoch, 30. März 2011, 16.00 Uhr, an.

Papiersammlung

Die Papiersammlung findet am Samstag, 2. April 2011, von 09.00 – 11.00 Uhr, statt. Der Sammelcontainer wird beim Mehrzweckgebäude stationiert. Das Altpapier und der Karton sind getrennt und sauber gebündelt im bereitgestellten Container zu deponieren.

Grüngutentsorgung in Bööbikon 2011

Beim Entsorgungsplatz unter der Mehrzweckhalle wird eine Mulde gestellt. Die Mulde ist gedeckt.

Was gehört alles in die Mulde:

- Gartenabfälle
- Unkraut
- Rüstabfälle
- Rasenschnitt
- Heckenschnitt nicht grösser als 30 cm
- Laub
- Strauchschnitt der durchs Jahr anfällt, muss auf 30 cm verkleinert werden

Was gehört nicht in die Mulde:

- alle Arten von Abfall (Plastik, Papier, Schnüre usw.)
- Steine
- Ambrosia (Kerichtverbrennung)
- Material das Feuerbrand hat oder Feuerbrandverdächtig ist (Info an Rohner Felix)

Für den Strauchschnitt wird wie bis anhin der Häckseldienst angeboten.

Steuerabschluss 2010

Der gesamte Steuerertrag liegt um 9.6 % höher gegenüber dem Budget, gegenüber der Vorjahresrechnung sind es 7,2 %. Dies ist vorwiegend auf die ausserordentliche Grundstückgewinnsteuern von Fr. 12'871 zurückzuführen. Weitere Details entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle.

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Minder- / Mehrertrag gegenüber Budget 2010	Ausstand Rechnung 2009	Ausstand 2010	Ausstand 2009
Ordentlich veranlagte Steuern	299'589.40	282'000.00	301'313.60	17'589.40	-1'724.20	13'664.10	10'089.05
Nachträge aus Vorjahren	3'745.00	6'000.00	-2'284.20	-2'255.00	6'029.20	23'158.20	21'263.45
Quellensteuern	749.30	5'000.00	215.65	-4'250.70	533.65	0.00	0.00
Aktiensteuern	6'781.20	3'000.00	3'099.80	3'781.20	3'681.40	0.00	0.00
Eingang abgeschriebene Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	12'871.00	0.00	0.00	12'871.00	12'871.00	4'306.50	0.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Hundesteuern	5'200.00	4'000.00	4'510.00	1'200.00	690.00	0.00	0.00
Total Steuern	328'935.90	300'000.00	306'854.85	28'935.90	22'081.05	41'128.80	31'352.50

baldingen.**Vermietung Räumlichkeiten im ehemaligen Schulhaus**

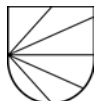
Zu vermieten im ehemaligen Schulhaus Baldingen per 1. August 2011 oder nach Vereinbarung verschiedene helle und freundliche Räumlichkeiten (Schulzimmer, Lager, Büro etc.). Es ist möglich, die Räumlichkeiten einzeln zu mieten. Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Jahresmiete: Fr. 160.00/m2, inkl.

NK. Bei Fragen oder für Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte an Gemeindeschreiber Frank Reinhardt, 056 265 00 30.

Steuerabschluss 2010

Der höhere Steuerertrag ist vorwiegend auf die Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen. In diesen sind Steuererträge aus ausserordentlichen Kapitalzahlungen von Fr. 74'762.80 erhalten. Weitere Details entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle.

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Minder- / Mehrertrag gegenüber Budget 2010	Minder- / Mehrertrag gegenüber Rechnung 2009	Ausstand 2010	Ausstand 2009
Ordentlich veranlagte Steuern	468'803.85	470'000.00	471'332.65	-1'196.15	-2'528.80	32'545.80	25'491.70
Nachträge aus Vorjahren	136'805.60	20'000.00	40'373.80	116'805.60	96'431.80	43'363.70	52'545.10
Quellensteuern	6'476.30	6'000.00	7'603.45	476.30	-1'127.15	0.00	0.00
Aktiensteuern	-6'085.15	6'000.00	-16'641.35	-12'085.15	10'556.20	0.00	0.00
Eingang abgeschriebene Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	17'279.00	2'000.00	1'417.50	15'279.00	15'861.50	11'535.50	1'417.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	3'617.20	0.00	0.00	3'617.20	3'617.20	0.00	0.00
Hundesteuern	3'460.00	2'500.00	3'200.00	960.00	260.00	0.00	0.00
Total Steuern	630'356.80	506'500.00	507'286.05	123'856.80	123'070.75	87'445.00	79'454.30

kaiserstuhl.**Dachsanierung Turnhalle / Auftragserteilung**

Das Dach der Turnhalle bei der Schulanlage Blöleboden in Kaiserstuhl befindet sich schon seit einiger Zeit in einem sehr schlechten Zustand. Nach dem erneuten Wassereintritt in der Turnhalle vom 8. Dezember 2010 hat ein Zimmermann die Innendecke kontrolliert - ausserdem wurde die Statik überprüft. Dem Kurzbericht war zu entnehmen, dass die Sanierung umgehend auszuführen sei. Der Stadtrat Kaiserstuhl hat der Auftrag zur Sondierung und Sanierung der heruntergehängten Decke der Turnhalle der Schulanlage Blöleboden mit einem Kostendach von Fr. 12'000.— an die Vögeli Holzbau AG, Kleindöttingen, erteilt.

Verkauf Rathaus, Einsetzen einer Projektgruppe

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2010 wurde dem Stadtrat das Verhandlungsmandat für die weiterführende Prüfung eines allfälligen Verkaufes der Liegenschaft Rathaus Kaiserstuhl erteilt. Dieser Beschluss ist am 6. Januar 2011 in Rechtskraft erwachsen. Ein allfälliger Verkauf soll unter der Bedingung, für Kaiserstuhl „etwas Positives“ zu bewirken, geprüft und erarbeitet werden. Aus diesem Grund hat der Stadtrat eine Projektgruppe eingesetzt. Die Projektgruppe besteht aus folgenden Personen: Annelies Urech, Erich Weibel (Bauamt), Cyrill Tait (Finanzkommission), Willy Schildknecht, Stadtammann Fritz Tauer und Frau Vizeammann Susanne Suter Böhm.

Der Stadtrat Kaiserstuhl bedankt sich bei den Mitgliedern bereits im Voraus für ihr Engagement im Namen der Stadt Kaiserstuhl!

Ferienwochen für Ein-Eltern-Familien

Nach wie vor gehören die Ein-Eltern-Familien zu den am stärksten belasteten Familienformen in der Schweiz. Zum 10. Mal veranstaltet die Propstei Wislikofen in Zusammenarbeit mit der IG Alleinerziehende, Baden, eine Ferienwoche für Ein-Eltern-Familien. Dieses Angebot ermöglicht Alleinerziehenden und ihren Kindern eine kostengünstige Ferienwoche mit der Familie. Dazu gehören ledige, getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Frauen und Männer, die mit ihren Kindern zusammen leben. Die Stadt Kaiserstuhl beteiligt sich an dieser Ferienwoche für Ein-Eltern-Familien mit einem Betrag von Pauschal Fr. 100.—.

Radar-Kontrollen der Repol Zurzibiet

Am Sonntag, 27. Februar 2011, hat die Regionalpolizei Repol Zurzibiet an der Kantonsstrasse K430 eine Radar-Kontrolle durchgeführt. Von den 265 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 75 Fahrer die signalisierte Geschwindigkeit von 40 km/h überschritten. Die höchstgemessene Geschwindigkeit lag bei 61 km/h.

AEW Energie AG

Was: Tag der offenen Tür, Wärmeverbund Kaiserstuhl
 Datum: Samstag 09. April 2011
 Zeit: 13.00 – 16.00 Uhr
 Ort: Parkplatz des Restaurant Fischbeiz, Rheingasse 6, Kaiserstuhl

Es kann die Heizzentrale besichtigt werden und Fragen über den Wärmeverbund werden beantwortet.

AEW ENERGIE AG, Obere Vorstadt 40, Postfach, 5001 Aarau - www.aew.ch

Fortsetzung Schule

Auftrag Reparatur Spielplatz

Aufgrund des vorliegenden Berichtes der Beratungsstelle für Unfallverhütung (siehe Bericht im Strichpunkt 12/2010) hat der Stadtrat den Auftrag zur Reparatur des Spielplatzes an „Murimoos wohnen und werken“ erteilt.

Steuerabschluss 2010

Der gesamte Steuerertrag ist gegenüber dem Budget um 15,4 % höher und gegenüber der Vorjahresrechnung um 10,8 % höher. Die Mehrerträge fallen vor allem bei den Nachträgen und den Quellensteuern ins Gewicht. Weitere Details entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle.

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Minder- / Mehrertrag gegenüber Budget 2010	Minder- / Mehrertrag gegenüber Rechnung 2009	Ausstand 2010	Ausstand 2009
Ordentlich veranlagte Steuern	885'835.95	933'000.00	889'808.10	-47'164.05	-3'972.15	125'773.75	83'796.60
Nachträge aus Vorjahren	258'195.20	60'000.00	110'276.60	198'195.20	147'918.60	79'543.00	167'108.80
Quellensteuern	73'731.45	50'000.00	70'584.00	23'731.45	3'147.45	0.00	0.00
Aktiensteuern	6'356.20	10'000.00	12'043.65	-3'643.80	-5'687.45	0.00	0.00
Eingang abgeschriebene Steuern	1'472.65	0.00	10'754.95	1'472.65	-9'282.30	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	0.00	1'000.00	0.00	-1'000.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	2'975.00	10'000.00	8'050.00	-7'025.00	-5'075.00	0.00	0.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	1'000.00	7'507.65	-1'000.00	-7'507.65	0.00	0.00
Hundesteuern	2'432.00	1'900.00	2'120.00	532.00	312.00	0.00	0.00
Total Steuern	1'230'998.45	1'066'900.00	1'111'144.95	164'098.45	119'853.50	205'316.75	250'905.40

wislikofen.**Zusammenschluss der Elektragenossenschaft Siglistorf und der Elektragenossenschaft Wislikofen/Mellstorf**

Die beiden Vorstände der Elektragenossenschaft Siglistorf und der Elektragenossenschaft Wislikofen/Mellstorf haben die Umsetzung ihres Auftrags, der ihnen an den Generalversammlungen 2009 erteilt wurde, abgeschlossen. Der Fusionsvertrag wurde von den beiden Vorständen Ende Februar 2011 unterzeichnet. Die Unterlagen für die Elektragenossenschaft Wislikofen/Mellstorf werden vom 15. März bis 20. April 2011 im Gemeindebüro in Rekingen öffentlich aufgelegt. Generalversammlung der Elektragenossenschaft Wislikofen/Mellstorf, Freitag, 29. April 2011, 20.00 Uhr, in der Propstei Wislikofen.

Kinderfasnachtlich den Winter aus dem Tal gejagt

„De Winter vertriebe!“ hat das Motto der Kinderfasnacht geheissen. Wohl strahlte die Sonne frühlingshaft, doch wehrte sich der Winter mit einer eisigen Bise. Kleine und grosse Fasnachtböogen - sie liessen sich von den Rhythmen der „Se Barzlis“ aufwärmen und in die Fasnacht einstimmen. Nach einem Auftakt beim „Klosterstübl“ bewegte sich der Umzug zur Mehrzweckhalle und querte die Kantonsstrasse durch die Fussgängerunterführung. Auf dem als kleine Arena gestalteten Vorplatz der

Halle wurde noch ein tolles Konzert gegeben und die Stimmkraft der Närrinnen und Narren getestet. Danach wechselte das bunte Treiben in die Halle, wo zu fröhlicher Musik getanzt und gespielt wurde. Zur Stärkung gab es Kuchen, Most und Kaffee. Im Anschluss an den Spielnachmittag ging das Tanzen für die grossen Schülerinnen und Schüler mit einer Disco weiter. Eine Elterngruppe hatte den Anlass organisiert und mit vereinten Kräften durchgeführt. Eingeladen war nicht nur das närrische Volk aus Wislikofen, sondern aus dem ganzen Schulkreis. Dazu gehören auch die Gemeinden Mellikon, Rümikon, Fisibach und Kaiserstuhl. Sehr geschätzt wurde der Auftritt der „Se Barzlis“ aus Bad Zurzach. Diese hatten für die Kinderfasnacht zwischen Auftritten in der Pfalz und in Freiburg im Üechtland einen Halt im Tägerbachtal eingeschaltet. Herzlichen Dank allen, die dieses schöne Erlebnis für die Kinder möglich gemacht haben!

Steuerabschluss 2010

Der gesamte Steuerertrag liegt um 15,3 % niedriger gegenüber dem Budget, gegenüber der Vorjahresrechnung sind es 17,4 %. Der niedrigere Ertrag ist vorwiegend auf den Minderertrag bei den Nachträgen aus Vorjahren zurückzuführen. Weitere Details entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle.

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Minder- / Mehrertrag gegenüber Budget 2010	Minder- / Mehrertrag gegenüber Rechnung 2009	Ausstand 2010	Ausstand 2009
Ordentlich veranlagte Steuern	591'432.95	561'000.00	576'508.00	30'432.95	14'924.95	112'768.70	84'209.40
Nachträge aus Vorjahren	-111'451.50	14'000.00	24'354.10	-125'451.50	-135'805.60	59'273.65	63'853.05
Quellensteuern	39'147.45	40'000.00	37'760.35	-852.55	1'387.10	0.00	0.00
Aktiensteuern	7'479.00	13'000.00	9'107.75	-5'521.00	-1'628.75	0.00	0.00
Eingang abgeschriebene Steuern	299.40	0.00	1'011.20	299.40	-711.80	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	8'024.50	5'000.00	0.00	3'024.50	8'024.50	9'695.50	4'278.15
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Hundesteuern	3'566.00	2'500.00	3'080.00	1'066.00	486.00	0.00	0.00
Total Steuern	538'497.80	635'500.00	651'821.40	-97'002.20	-113'323.60	181'737.85	152'340.60

mellikon.



Baubewilligungen

- Knecht-Schneebeli Bianca und Simon, Schneisingen;
Bau Einfamilienhaus mit angebauter Garage und Carport; Parzelle Nr. 447, Ankerainli

Steuerabschluss 2010

Der gesamte Steuerertrag liegt um 17,1 % höher gegenüber dem Budget, gegenüber der Vorjahresrechnung sind es 8.7 % weniger. Der höhere Ertrag ist vorwiegend auf die Mehrerträge bei den Nachträgen aus Vorjahren sowie die Aktiensteuern zurückzuführen. Weitere Details entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle.

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Minder- / Mehrertrag gegenüber Budget 2010	Minder- / Mehrertrag gegenüber Rechnung 2009	Ausstand 2010	Ausstand 2009
Ordentlich veranlagte Steuern	417'934.15	402'000.00	397'357.95	15'934.15	20'576.20	29'620.10	22'562.30
Nachträge aus Vorjahren	64'565.10	18'000.00	58'397.60	46'565.10	6'167.50	37'029.95	58'454.85
Quellensteuern	25'516.80	30'000.00	18'998.30	-4'483.20	6'518.50	0.00	0.00
Aktiensteuern	59'471.55	40'000.00	152'170.65	19'471.55	-92'699.10	0.00	0.00
Eingang abgeschriebene Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	7'087.50	0.00	3'231.50	7'087.50	3'856.00	0.00	3'231.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	0.00	133.35	0.00	-133.35	0.00	0.00
Hundesteuern	3'812.00	4'000.00	3'920.00	-188.00	-108.00	0.00	0.00
Total Steuern	578'387.10	494'000.00	634'209.35	84'387.10	-55'822.25	66'650.05	84'248.65

rekingen.



Wahlen und Abstimmungen vom 15. Mai 2011

Am 15. Mai 2011 steht lediglich eine kantonale Vorlage zur Abstimmung. Bei den Ersatzwahlen des/der Delegierten der Gemeinde Rekingen für die Kreisschulpflege der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal ist keine Wahl zustande gekommen. Die Anmeldung für den zweiten Wahlgang dauerte bis 28. Februar 2011. Inzwischen haben sich drei Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet:

- Schüpbach-Lanz, Christina, 1975, Oberwiesenstrasse 23, Rekingen
- Grimm, Dunja, 1973, Tannenweg 1, Rekingen
- Hitz-Laube, Reto, 1975, Rainächer 21, Rekingen

Steuerabschluss 2010

Der gesamte Steuerertrag weicht gegenüber dem Budget um Fr. 24'375.25 oder 1,33 % ab. Weitere Details entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle.

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Minder- / Mehrertrag gegenüber Budget 2010	Minder- / Mehrertrag gegenüber Rechnung 2009	Ausstand 2010	Ausstand 2009
Ordentlich veranlagte Steuern	1'441'514.25	1'520'000.00	1'475'756.10	-78'485.75	-34'241.85	217'776.55	276'236.30
Nachträge aus Vorjahren	130'762.85	130'000.00	516'881.30	762.85	-386'118.45	280'836.60	447'824.05
Quellensteuern	146'819.65	100'000.00	193'462.45	46'819.65	-46'642.80	0.00	0.00
Aktiensteuern	39'967.20	50'000.00	37'130.70	-10'032.80	2'836.50	0.00	0.00
Eingang abgeschriebene Steuern	3'733.40	0.00	4'738.10	3'733.40	-1'004.70	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	11'987.40	4'000.00	2'882.05	7'987.40	9'105.35	3'002.80	0.00
Grundstückgewinnsteuern	16'700.00	10'000.00	7'612.50	6'700.00	9'087.50	0.00	3'565.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	4'000.00	0.00	-4'000.00	0.00	0.00	0.00
Hundesteuern	10'140.00	8'000.00	9'950.00	2'140.00	190.00	0.00	0.00
Total Steuern	1'801'624.75	1'826'000.00	2'248'413.20	-24'375.25	-446'788.45	501'615.95	727'625.35

rümikon.



Baubewilligungen

- Brunelli-Schmidhauser Katharina und Corrado, Rümikon; Anbau Vordach Bienenhaus, Unterstand Dachänderung / Holzfassaden, bewegliche Elemente (Weidezelt, Futterraufe, Panel), Mulde für Pferdemit, Sichtschutzwand; Gebäude Nr. 41, Parzelle Nr. 864, Dorfstrasse
- Einwohnergemeinde Rümikon; Versetzung Kandelaber (Strassenbeleuchtung); Parzelle Nr. 1392, Dorfeinfahrt West

Steuerabschluss 2010

Der gesamte Steuerertrag liegt um 32,3 % höher gegenüber dem Budget, gegenüber der Vorjahresrechnung sind es 22,6 %. Der höhere Ertrag ist vorwiegend auf die Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern, den Nachträgen aus Vorjahren sowie die Aktiensteuern zurückzuführen. Weitere Details entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Fortsetzung Rümikon

Gemeindesteuern	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Minder- / Mehrertrag gegenüber Budget 2010	Minder- / Mehrertrag gegenüber Rechnung 2009	Ausstand 2010	Ausstand 2009
Ordentlich veranlagte Steuern	326'019.20	298'000.00	307'883.95	28'019.20	18'135.25	27'483.80	43'312.55
Nachträge aus Vorjahren	78'440.10	9'000.00	30'706.90	69'440.10	47'733.20	94'468.00	57'833.25
Quellensteuern	30'180.15	25'000.00	18'782.95	5'180.15	11'397.20	0.00	0.00
Aktiensteuern	50'802.05	25'000.00	33'262.60	25'802.05	17'539.45	0.00	0.00
Eingang abgeschriebene Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern	0.00	0.00	4'955.00	0.00	-4'955.00	0.00	0.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	10'000.00	0.00	-10'000.00	0.00	0.00	0.00
Hundesteuern	2'720.00	2'000.00	2'532.00	720.00	188.00	0.00	0.00
Total Steuern	488'161.50	369'000.00	398'123.40	119'161.50	90'038.10	121'951.80	101'145.80

schule.**Kreisprimarschule Belchen**

Übergabe der Hauptschulleitung von Karin Maienfisch an Peter Wunderlin

Im Zusammenhang mit der Geburt ihres zweiten Kindes hat sich unsere Schulleiterin, Frau Karin Maienfisch, entschieden, ihr Arbeitspensum zu reduzieren. Dank ihrer kontinuierlichen Zusammenarbeit mit dem Schulleiter der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal, Herr Peter Wunderlin, kann eine ideale Übernahme des Arbeitspensums durch Herrn Wunderlin erfolgen. Die Schulpflege freut sich, mit Peter Wunderlin eine kompetente und erfahrende Führungsperson anstellen zu dürfen. Herr Wunderlin wird während des Mutterschaftsurlaubs von Frau Maienfisch ab April 2011 sowie auch zukünftig die Funktion als Hauptschulleiter an unserer Schule ausüben. Er ist somit ab April Ansprechperson für Anliegen und Fragen der Eltern und der Bevölkerung.

Frau Maienfisch wird ab August in einem reduzierten Pensum weiterhin als Co-Schulleiterin an unserer Schule tätig sein.

Wir danken unserer Schulleiterin für ihren grossen Einsatz im Aufbau und der Führung der Kreisprimarschule Belchen an drei Standorten für fünf Gemeinden und wünschen ihr viel Glück und Freude in ihren familiären und beruflichen Verpflichtungen.

Im Namen der Schulpflege
Moritz Weber, Präsident

Kreisprimarschule Chrüzlibachtal

Aus der Kreisprimarschulpflege Chrüzlibachtal geplaudert
Bereits sind die Sportferien vorbei und der Schulalltag hat wieder begonnen. In der Zwischenzeit hat sich einiges bewegt. Daher möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen einige Informationen zum aktuellen Geschehen an der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal mitzuteilen. Ab April 2011 wird die Schulleiterin der Kreisprimarschule Belchen ihren Mutterschaftsurlaub antreten. Somit wird eine Teilzeitstelle zu besetzen sein. Aufgrund der offenen und einwandfreien Kommunikation zwischen den beiden Schulen wurde der Schulleiter der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal, Herr Peter Wunderlin, angefragt, ob er die Vertretung übernehmen könnte. Nach einer eingehenden Diskussion wurde dies an einer gemeinsamen Sitzung mit der Kreis-schulpflege Belchen beschlossen.

Um die Qualität der Schulleitung an allen Schulstandorten zu gewährleisten, wird von April bis Juli 2011 ein Teil seiner Lektionen in Baldingen von Irene Strelbel Wunderlin übernommen. Die betroffenen Eltern wurden bereits informiert.

Auf das neue Schuljahr 2011/2012 wird dann Peter Wunderlin auch als Schulleiter im Teilpensum an der Kreisprimarschule Belchen tätig sein.

Dies ist für unsere Schule keine Qualitätsminderung, weil seine Präsenzzeit genau definiert ist und die Synergien genutzt werden können.

Vor den Sommerferien werden wir unser Schulmaterial in Baldingen einpacken und nach Rekingen umziehen. Aber dies soll nicht ohne gebührendes Abschiedsfest im Schulhaus Baldingen geschehen.

Am Donnerstag, den 30. Juni 2011, findet eine „spezielle Schulschlussfeier“ statt. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit den SchülerInnen und Lehrpersonen diesen Anlass zu erleben. Detaillierte Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Unbedingt erwähnen möchten wir unsere Vernissage vom Dienstag, den 28. Juni 2011 im „Chrüzlibachtal“. Weiter Infos folgen! Dies wird eine sehr spannende und interessante Veranstaltung. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Im Namen der Schulpflege
Evi Buck und Sabrina Laube

Sonne und Schnee statt Deutsch und Mathe

Die PrimarschülerInnen der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal genossen einen besonderen Schultag im Schnee. Heuer klappte es auf Anhieb, ohne Verschiebung, Absage und Nachholen: Der erste Schneesporttag der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal war ein Supertag. 66 SchülerInnen und ihre 14 BegleiterInnen (leider waren 5 SchülerInnen krank) wurden von 2 Reisesecars der Carmäleon bequem und sicher aus dem wolkenbedeckten Rheintal hinauf zur Melchsee-Frutt in den Sonnenschein chauffiert. Nach fünf Stunden Sonne pur und frischer Luft, nach intensiver sportlicher Betätigung, nach einer kräftigenden Spaghettata im Glogghuis traten alle gesund und müde die Heimfahrt ins Zurzibiet an.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

vereine.

Spitexverein Surbtal-Studenland

Zur Generalversammlung vom Donnerstag, 28. April 2011 um 19.30 Uhr in der Turnhalle Freienwil und dem anschliessenden Vortrag sind alle Mitglieder und Interessierte des Spitexvereins ganz herzlich eingeladen. Frau Verena Hirt, Dipl. Pflegefachfrau und Präsidentin der Alzheimervereinigung Aargau sowie der Geschäftsleiter Herr Samuel Vögeli, Dipl. Pflegefachmann sprechen zum Thema; Leben mit Demenz.

Landfrauen Wislikofen

Qimiq –eine Gelinggarantie? Kochdemonstration

Qimiq ist ein Halbrahmprodukt mit Gelatineanteil. Also ein Garant für das Gelingen von Vorspeisen, Hauptspeisen, Apéro, Dessert usw. Die Landfrauen Wislikofen luden zur Kochdemonstration in die Kochschule Wislikofen ein, das Interesse war riesig mit 23 Teilnehmerinnen. Zwei Mitarbeiterinnen der Firma Emmi präsentierten die Möglichkeiten mit Qimiq: Dipsaucen zu rohem Gemüse, Thonbrötli als Apéro, Salatsaucen. Zum Hauptgang Spaghetti carbonara. Interessant, dass all diese Kreationen gänzlich ohne Eier hergestellt wurden. Spaghetti carbonara ohne Eier, fast undenkbar aber Wirklichkeit! Die Teilnehmerinnen dieser Kochdemonstration durften sich häppchenweise verwöhnen lassen. Hier und dort wurden Gedanken, Rezepte und Erfahrungen ausgetauscht. Das Highlight des Abends bot das Dessertbuffet: Apfelfremde, Beerenschaum, Tiramisu, Baylistorte, Fruchttorte und Schokoladenmousse alles ein Traum! Man war sich einig: Eine Kochvorführung dieser Art würde man sich öfters gefallen lassen. Zum Schluss erhielten alle zwei Rezeptbroschüren und ein Qimiq geschenkt.

Schützengesellschaft Mellstorf

1. Obligatorische Übung findet in der Schiessanlage Wolfhag Siglistorf am Mittwoch, 20. April 2011, von 18.30 – 20.00 Uhr statt. Bitte Dienstbüchlein, Leistungsausweis und PISA – Aufforderung mitbringen.

Absenden: Luftgewehrmeisterschaft Jugendliche

- | | | |
|---------|---------------|------------|
| 1. Rang | Laube Ramona | 183 Punkte |
| | Laube Manuela | 183 Punkte |
| 3. Rang | Locher Tim | 178 Punkte |

Kontakt: Präsident, Josef Laube 079 / 635 72 89 E-Mail: josef.laube@gmx.ch

Jodlerklub Studenland Wislikofen

Jodlerunterhaltungs Obig bi üs im Dorf

Jodellieder vorgetragen vom Jodlerklub Studenland Wislikofen und Theater „Normaal wäär schön“ ein Lustspiel in zwei Akten von Barbara Fischer, aufgeführt durch den Jodlerklub Tannhütte Henggart am Samstag 30. April 2011 in der Mehrzweckhalle Wislikofen. Saalöffnung und warme Speisen ab 19.00 Uhr. Programmbeginn 20.00 Uhr. Reservationen nimmt Silvia Amgarten, 056 243 14 55, gerne entgegen.

Pro Mellikon

1. Melliker Schneetag in den Flumserbergen

Die Stiftung Pro Mellikon organisierte und finanzierte den Transport von Mellikon nach Flumserberg und zurück im bequemen Reisecar, sowie für alle Teilnehmer

die Tageskarte zur uneingeschränkten Benutzung der Bergbahnen und Skilifte mit einem am Abend offerierten Nachtessen. 54 Melliker sind der Einladung der Stiftung Pro Mellikon nachgekommen, gemeinsam einen Tag im Schnee zu verbringen. Bereits um 07.00 Uhr sind die zwei Cars nach Flumserberg abgefahren. Das prächtige Samstag-Wetter haben alle mit Skifahren, Snowboarden, Schlitteln und / oder Wandern genossen. Einige Details der Tagesereignisse, welche noch einiges an Gesprächsstoff liefern: erste Abfahrten mit rostigen Skikanten und ungewachsenen Brettern haben ihre Spuren im Schnee hinterlassen; Wandern auf den „Felgen“ am Nachmittag (ganze Schuhsohle hat sich abgelöst); Apéro nicht einmal, nicht zweimal ..; mit geborstene Skischuh dennoch die Abfahrt gefahren; letzte Bahnfahrt verpasst, Vermisste sind eine Stunde zu spät zum Abendessen erschienen; Fondue Chinoise à diskretion und Hunger führte zu einer grossen Verspätung bei der Rückfahrt. Nach der Ankunft in Mellikon wurde von einigen Unermüdlichen das Resümee im Gasthaus Jägerhof abgehalten. Die Dankesrede, die positiven Feedbacks und vielen Fotos auf der Homepage Mellikon lassen erahnen, dass ein solcher Tag wiederholt werden kann.

Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl

Am Samstag, 30. April 2011 findet der beliebte „Znüni-hock mit Bluememärt“ statt. Sie bringen ab 10.00h Ihre leeren Blumenkistli und –töpfe, lesen aus dem grossen Blumenangebot der Schweiz. Gartenbauschule (ein Werk der Schweiz. Frauenvereine) Ihre Blumen aus, diese werden gratis vom Fachpersonal eingesetzt. Die Wartezeit nutzen Sie, um bei interessanten Gesprächen unsere selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee oder eine Grillwurst mit einem Glas Wein zu geniessen. Der Reinerlös wird wie gewohnt einer wohltätigen Institution zukommen. Der Anlass dauert bis ca. 14.00h und findet bei schönem Wetter wie gewohnt auf dem Kirchplatz statt. Bei Regenwetter finden Sie uns hinter dem ehem. Forstmagazin. Wir vom Gemeinnützigen Frauenverein freuen uns auf Ihr Kommen.

Samariterverein Wislikofen und Umgebung

Monatsübung April

Am Dienstag, 12. April 2011 um 20.15 Uhr, findet im Schulhaus Kreisschule Kaiserstuhl die Monatsübung zum Thema: Partnerschaften pflegen (Übung mit dem Rettungsdienst TRS) statt.

Monatsübung Mai

Am Dienstag, 3. Mai 2011 um 20.15 Uhr, findet im Schulhaus Wislikofen (UG) die Monatsübung zum Thema: Unsichtbares wird sichtbar statt.

Falls Sie interessiert sind oder uns gerne einmal über die Schultern schauen möchten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Kontaktperson bei Fragen: Brigitte Spuler, 056 243 11 84, nb.spuler@bluewin.ch

kopf des monats.

Diesen Monat stellen wir Ihnen Herrn Thomas Urfer aus Mellikon vor.

Thomas Urfer ist Präsident der Pro Natura Aargau und ehemaliger Gemeindeammann von Mellikon.

Thomas Urfer ist in Winterthur aufgewachsen. Nachdem er die Schule abgeschlossen hatte, machte Thomas Urfer eine Ausbildung zum Koch, die zu dieser Zeit noch 2,5 Jahre dauerte (mittlerweile sind es 3 Lehrjahre). Thomas Urfer hatte bereits in der Lehrzeit seine grosse Begeisterung für die Swissair entdeckt. Doch nach der Lehre hiess es vom Elternhaus - Thomas soll zuerst einen anständigen Job machen, also besuchte Thomas Urfer noch die zweijährige Hotelfachschule in Lausanne. So pendelte er übers Wochenende immer von Lausanne nach Winterthur und wieder zurück.

Doch die Begeisterung für die Swissair hat Thomas Urfer auch nach seiner Weiterbildung nicht verloren, so bewarb er sich 1972 als Steward, wo er anfangs ausschliesslich für die Küche zuständig war, danach wurde er Maître de Cabine (auf Flugzeugen der ranghöchste Flugbegleiter und gesamtverantwortlich für die Durchführung der gesetzlichen und betrieblichen Verfahren). „Es war eine super Zeit, ich konnte viele Leute kennen lernen und sah viel von der Welt, die Swissair war ein guter Arbeitgeber. Wir hatten damals noch längere Aufenthalte als heute, da wir auf das nächste Flugzeug warten mussten. In Südamerika waren es bis zu 27 Tage“, so Thomas Urfer, der zufrieden in den Erinnerungen schwelgte. Thomas Urfer zog nach Siglistorf, da er Kollegen aus der näheren Umgebung kannte und der Weg zum Flughafen gut zu erreichen war.

In der Zeit als Maître de Cabine lernte er auch seine zukünftige Ehefrau kennen, die ebenfalls bei der Swissair arbeitete. Sie war Flightattendant. Als Paar konnte man bei der Swissair mindestens einen Langstreckenflug gemeinsam absolvieren. Kurz nach der Heirat im Jahr 1983 zog es das Ehepaar von Siglistorf nach Mellikon.

Vor ca. 25 Jahren begann Thomas Urfers politische Laufbahn, als er mit Gleichgesinnten aus Mellikon eine Bürgerbewegung ins Leben rief, um die geplante Klärschlammverbrennung in der Zementfabrik Rekingen zu verhindern. Die Auseinandersetzungen mit dem Zementgiganten konnte zu seinen Gunsten entschieden werden. Holderbank verzichtete auf eine Klärschlammverbrennung in ihrem Werk Rekingen.

1989 wurde er als Gemeindeammann von Mellikon gewählt. In seiner Amtszeit von 1989 bis 1993 wurden die Glasmulden zum Trennen des Abfalls, die Sparlampen für die Strassenbeleuchtung und die Wasseruhren angeschafft.

In dieser Zeit rief Thomas Urfer als Mitglied der Repla Zuzach die Arbeitsgruppe Landschaft ins Leben, die auch heute noch tätig ist.

1995 kam er in den Vorstand der Pro Natura Aargau, 1998 wurde er Vizepräsident und seit 2003 ist er Präsident der Pro Natura Aargau.

Thomas Urfer erlebte das „Grounding“ der Swissair mit und arbeitete dann noch 2 Jahre für die Swiss, danach liess er sich frühzeitig pensionieren.

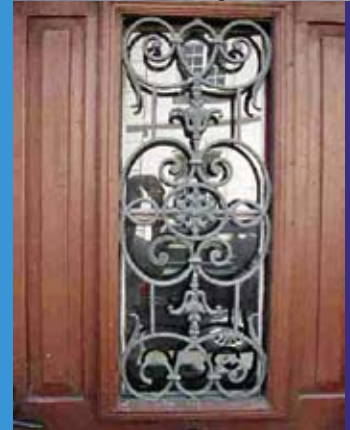
Seit über 20 Jahren ist er ebenfalls Präsident des Naturschutzvereins „Rhytal-Studeland“, der sich mit Schwerpunkt für die Rettung von Amphibien aus der Kläranlage Zuzach befasst, was ihn in der Zugzeit der Amphibien täglich beansprucht. Zudem ist Thomas Urfer in der Rechnungsprüfungskommission der Elektra Mellikon und Präsident der Landschaftskommission Mellikon.

Thomas Urfer, Präsident der Pro Natura Aargau



strichpunkt Impressionen

03/2011 im März



www.verwaltung2000.ch

Gemeindebüro inkl. Postagentur

Alte Dorfstrasse 1
5332 Rekingen

Mo.: 14:00 – 18:30 Uhr
Di. – Do.: 08:30 – 11:30 Uhr
14:00 – 16:30 Uhr
Fr.: 07:00 – 14:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 11:00 Uhr

Abteilung Finanzen

Dorfstrasse 3
5334 Böbikon

Mo: ganzer Tag geschlossen
Di. / Mi. / Fr.: 08:30 – 11:30 Uhr
14:00 – 16:30 Uhr
Do.: 08:30 – 11:30
14:00 – 18:00